

## Eine Idee aus Hameln erobert Niedersachsen



Mit 25 Info-Ständen wird im Bürgergarten aufgezeigt, wie vielseitig das Thema Sprache, Sprechen und Sprachförderung ist.

**Von Birgit Sterner** Hameln. Der kleine Ibrahim transportiert beim „Tag des Sprechens“ kleine Papierfische mithilfe eines Strohhalms in einen Becher. Das Spiel macht ihm sichtlich Spaß. Die Fische sind einlaminiert. Er muss schon kräftig saugen und dabei die Lippen fest um den Strohhalm pressen, sonst funktioniert das Spiel nicht. Dass Ibrahim dabei auch seine Lippenmuskeln kräftigt, ist ihm völlig schnuppe, der Logopädin allerdings nicht, denn eine funktionierende Mundmotorik ist wichtig für eine gute Lautbildung.

Am Samstag ist es nur ein Spiel. Die erforderlichen Lerninhalte für Kinder so spannend wie möglich zu transportieren, darin jedoch liegt der eigentliche Schlüssel für eine erfolgreiche Sprachförderung. Darin sind sich Befragte der Veranstaltung einig. Der „Tag des Sprechens“, ein Aktionstag der Sprachheilkindergärten in ganz Niedersachsen, findet in Hameln im Bürgergarten statt. Er soll aufzeigen, wie vielseitig das Thema Sprache, Sprechen und Sprachförderung ist.

Kindertagesstätten, Sprachtherapiepraxen, Schulen, Initiativen, Institutionen und Gruppen engagieren sich an insgesamt 25 Ständen. Im Theater Hameln wird ein zweistündiger Workshop zum Thema Körpersprache angeboten. Am Stand der Elisabeth-Selbert-Schule sind Marie und Leon auf Schatzsuche. Die Geschwister sieben kleine bunte Steine aus dem Sand. „Das Spiel fördert die aktive Wahrnehmung, das Greifen und Fühlen, aber auch die Selbstbestimmung“, erklären angehende Heilerziehungspfleger. „Der Tag heute soll Berührungsängste nehmen“, bemerkt Logopädin Vera Popp.

Lässt der Besucher das Auge im Bürgergarten schweifen, so ist dies am „Tag des Sprechens“ gelungen. Es wird ungezwungen gespielt, geredet, sich informiert und sich kennengelernt. Neben zahlreichen Mitsingaktionen in der Konzertmuschel sorgt vor allem Volker Rosin von 14 Uhr bis 15 Uhr für glänzende Kinderaugen. „Wir wollen heute die unterschiedlichen Facetten der Fördermöglichkeiten aufzeigen“, erklärt die Organisatorin der Hamelner Veranstaltung, Irmgard Fricke vom Sprachheilkindergarten Burgwiese in Aerzen, die Hintergründe. In der Rattenfängerstadt wird Sommerfestcharakter und Fachveranstaltung dazu gekonnt kombiniert. Irmgard Fricke ist völlig überwältigt, dass in 50 anderen Regionen zeitgleich aufgegriffen wird, was vor zwei Jahren in Hameln seinen Anfang genommen hat. Nämlich die Idee, eine öffentliche Plattform zum Thema Sprache zu schaffen.

Sogar eine Schirmherrin gibt es in diesem Jahr. Und zwar Niedersachsens Sozialministerin Aygül Özkan. „In der Sprache steckt der Schlüssel für Integration“, schreibt die Landespolitikerin unter anderem in ihrer Erklärung. Es sollen aber nicht nur Eltern, Kinder und Berufsgruppen zueinanderfinden. Auch Institutionen und Gruppen untereinander bekommen am „Tag des Sprechens“ Gelegenheit, sich in einem unkomplizierten Rahmen besser kennenlernen. Beides ist in Hameln auf jeden Fall gelungen, das findet nicht nur Irmgard Fricke.



Ibrahim transportiert mit einem Strohhalm Fische in den Becher.



Marie und Leon beim Sand sieben. Fotos: git